

Never good,ever rebellious

Ein etwas anderes Mädcheninternat...

Von -ALcHeMilLa_NuRSe-

Kapitel 7: Das Geheimnis fliegt auf

Cat:

Wir blieben noch eine Weile am See und amüsierten uns. Irgendwann, so gegen 15:00 Uhr, machten wir uns dann, aber wieder auf den Rückweg. Hoffentlich waren noch Reste vom Mittagessen da. Ich hatte jetzt nämlich echt hunger.

"Hat noch jemand hunger?", fragte ich die anderen laut.

"Oh ja. Verdammten hunger.", meinte Heather.

Alex, Rebecca und Chiki stimmten auch mit ein. Nur Yuki war mal wieder so unnormal ruhig und zurückhaltend.

"Nein, danke. Ich will nichts essen.", sagte sie dann.

Seit heute benahm sie sich noch komischer als sonst. Auf dem Rest des Rückweges schwieg sie und hielt sich mehrere Meter von Heather fern.

"Ist dir auch aufgefallen, dass Yuki sich anders benimmt?", fragte Alex mich leise flüsternd.

"Ja. Aber wieso nur?", flüsterte ich und musterte Yuki dann.

Als ich rüber zu Heather sah, bemerkte ich wie sie dreckig grinste immer wenn sie zu Yuki sah.

"Ich ahne etwas. Etwas ganz und gar nicht gutes.", fügte ich noch hinzu.

Auch Alex sah nun zu Heather.

"Meinst du etwas?", fragte sie, doch unterbrach sie und nickte dann.

Dieser Sache würde ich noch nachgehen. Wieder im Internat angekommen, gingen wir alle vor dem Essen noch in unsere Zimmer um uns umziehen. Nun war ich mit Heather allein im Zimmer. Meine Chance raus zukriegen was los war. Eindringlich musterte ich Heather.

"OK. Ich weiß genauso gut wie du, dass mit Yuki etwas nicht stimmt. Also...was hast du getan?", fragte ich sie ernst.

"Was soll ich den getan haben? Ich bin doch immer ganz unschuldig.", sagte sie gespielt unwissend und grinste mich an.

Ich ging auf Heather zu und als ich dicht vor ihr stand, fragte ich sie dann:

"Was hast du mit Yuki getan?"

"Ach...nichts schlimmes.", hauchte sie frech grinsend.

"Lüg mich nicht an!", knurrte ich dann und sah ihr tief in die Augen.

"Wir haben uns nur ein bisschen amüsiert....unter der Dusche...", meinte sie dann dreckig grinsend.

Ich hatte es geahnt. Das Heather so weit gehen würde, hätte ich echt nicht gedacht.

"Sag mal checkst du nicht, dass es echt mies ist was du da gemacht hast?", fragte ich aufgebracht.

"Reg dich nicht so auf. Das ist doch alles gar nicht so schlimm.", entgegnete sie mir und grinste fies.

Dann drückte sie mich gegen die Wand und legte ihre Hand auf meinen Hintern.

"Was soll das werden?", fragte ich sie sauer.

"Als würdest du das nicht wissen.", antwortete sie frech und fing an über meinen Hals zuküssen.

Doch dann packte ich sie an ihren langen, blonden Haaren und zog sie von mir weg.

"Das kannst du vergessen.", zischte ich kalt.

Dann nahm ich auch ihren Hand von meinem Hintern weg und schubste sie endgültig von mir weg.

"Jetzt sei doch mal nicht so verklemmt.", meinte sie zu mir.

"Ich bin nicht verklemmt. Ich bin nur keine Hure wie du.", sagte ich kalt.

Dann drehte ich mich und ließ sie hier stehen. Nun ging ich runter zu den anderen die schon in der Kantine warteten. Fragend sah Alex mich dann an.

"Vermutungen wurden bestätigt. Sie hat Yuki vergewaltigt.", klärte ich sie dann auf.

Geschockt sah sie mich an. Genau wie die anderen die mitgehört hatten.

"Das ist nicht dein Ernst, oder?", fragte Rebecca dann.

"Doch, leider.", sagte ich zu ihr.

Yuki sagte dazu nichts und saß einfach nur stumm da. Wieso hatte sie uns davon nichts erzählt?

Chiki:

Ich war einfach nur geschockt und unglaublich wütend auf Heather. Wie konnte sie Yuki sowas nur antun? Das war einfach unmenschlich. Yuki tat mir wahnsinnig leid. Nun konnte ich verstehen wieso sie heute noch ängstlicher und angespannter war.

"Heather muss ich endlich mal zügeln.", sagte ich dann ernst.

Dann sah ich wieder zu Yuki. Immer noch saß sie einfach nur still da. Tat nichts. Sagte nichts. Was dachte sie gerade nur?

"Yuki...? Wie gehts dir im Moment?", fragte ich sie vorsichtig.

Ich machte mir Sorgen um sie.

"Es geht. Eigentlich fühle ich mich fast wie immer.", sagte sie leise.

"Was machen wir nun gegen Heather?", fragte ich die anderen.

"Was sollen wir schon machen? Du kennst sie doch auch. Sie lässt sich nun mal nichts sagen oder vorschreiben.", meinte Rebecca und zuckte mit den Schultern.

"Ja, aber trotzdem geht es so nicht weiter mit ihr.", entgegnete Alex ihr.

"Alex hat Recht. Irgendwas müssen wir doch machen können.", gab Cat nachdecklich von sich.

Plötzlich kam Heather auf uns zu. Ich funkelte sie finster an. Am liebsten wäre ich ihr an die Kehle gesprungen, doch ich hielt mich zurück, weil sie eh viel stärker war als ich.

"Na Leute.", meinte sie grinsend.

Yuki sah kurz auf zu ihr, richtete den Blick dann, aber wieder auf den Tisch.

"Ich nehme an Cat hat euch erzählt, dass ich und Yuki uns etwas amüsiert haben.", hauchte sie dann frech.

"Du bist eine verdammte Schlampe.", zischte ich leise.

Heather verdrehte nur genervt ihre Augen.

"Denkst du etwa wirklich, dass mich deine Meinung interessiert? Wenn ja dann bist du echt dumm.", entgegnete sie mir lässig.

"Du kannst mich mal.", fauchte ich sie an und stand dann wütend auf. Ich hielt es in ihrer Gegenwart echt nicht aus. Also ging ich ohne mich nochmal umzudrehen.

Rebecca:

Ich fragte mich warum Heather Yuki überhaupt vergewaltigt hatte. Ich wusste ja nun schon seit langem, dass Heather solche Sachen Spaß machten, aber ich verstand nicht was sie an Yuki fand. Sie war doch einfach nur ängstlich und wehrlos. Das konnte mit ihr doch überhaupt keinen Spaß gemacht haben. Heather setzte sich dann auch zu uns und zwar auf den Platz wo ebend Chiki noch gesessen hatte. Das hieß sie saß jetzt neben Yuki.

"Hast du denn überhaupt kein schlechtes Gewissen?", fragte Alex sie dann.

"Warum sollte ich denn?", fragte Antwort und tat unschuldig.

"Das hätte ich mir denken sollen. Bei dir ist jede Hoffnung verloren.", meinte Alex dann abfällig.

"Ihr müsst euch doch jetzt nicht wegen mir streiten.", kam es auf einmal zaghaft von Yuki.

Ihre Reaktion verwunderte mich ziemlich. Anscheinend ging es nicht nur mir so. Auch Cat und Alex sahen überrascht zu ihr. Dies quittierte Heather mit einem siegessicherem Grinsen und rutschte ein Stück näher zu Yuki. Diese sah ängstlich zu Heather, doch wehrte sich nicht dagegen. Ich warf einen fragenden Blick zu Cat. Diese zuckte nur mit den Schultern und wusste auch nicht genau wie wir das nun verstehen sollten.

Yuki:

Ich merkte wie Alex, Cat und Rebecca fragend zu mir sahen. Mich selbst verwirrte die jetzige Situation ja auch irgendwie. Ich konnte mich einfach nicht gegen Heather wehren. Egal ob ich es versuchte oder nicht. Wieso wusste ich auch nicht. Ich stocherte weiter in meinem Essen rum. Obwohl ich keinen Hunger gehabt hatte, hatte ich mir trotzdem etwas genommen was ich nun, aber auch einfach stehen ließ. Mir gefiel dieses Schweigen nicht was hier im Moment herrschte.

"Wann beginnt morgen eigentlich der Unterricht?", fragte ich dann um das Schweigen zu brechen.

"Um 8 Uhr.", beantwortete Cat mir meine Frage.

"Achso und an Schultagen gibt es Frühstück schon ab um 6 Uhr.", fügte sie dann noch hinzu.

Ich bemerkte, dass Heather mir noch etwas näher gekommen war und ihre Hand nun an meinem Hintern hatte. Doch ich ließ Cat, Rebecca und Alex nichts davon merken und tat so als wäre alles normal. Skeptisch musterte Alex mich.

"Ist etwas?", fragte sie mich.

"N-nein...Was sollte denn sein?", sagte ich nervös.

"Schon gut. Ich wollte ja nur mal fragen.", meinte sie dann, doch schien mir nicht wirklich zuzuglauben.

Als ich rüber zu Heather sah, grinste sie mich dreckig an. Nun fing sie an leicht meinen Hintern zumassieren.

"Wir könne jetzt hier noch stundenlang gelangweilt rumsitzen oder wir stehen auf und machen irgendwas interessanteres.", schlug Rebecca nun vor.

Heather nickte.

"Jo, du hast Recht.", meinte sie grinsend.

Dann nahm sie ihre Hand von meinem Hintern weg und stand auf.

"Also Leute kommt ihr mit?", fragte sie dann.

"Wohin?", fragte Alex sie.

"Keine Ahnung. Erstmal raus hier.", sagte sie.

Dann standen auch Cat, Alex und Rebecca auf. Ich sah noch mal zweifelnd zu den dreien bevor ich mich entschloss, doch mit ihnen zugehen.